

In dem Blut-Bund ist Erlösung, Vergebung und Heilung

„Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem zuvor gesagt worden ist: »Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben«, sagt er auch: »An ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten will ich nicht mehr gedenken.« Wo aber Vergebung für diese ist, da gibt es kein Opfer mehr für Sünde“ (Hebräer 10,15-18).

Es gibt viele Dinge, die ich gerne vergessen würde, **doch ich weiß, dass ich sie Ihm als verkehrt bekannt habe und Er sie in das Meer des Vergessens geworfen hat, wo Er ihnen nie mehr gedenken wird** (Hebr. 8,10-12). Nun seht ihr, wir sind nicht so gemacht. Wir werden uns immer wieder daran erinnern. **Wir können einander vergeben, aber wir können es nicht vergessen**, weil wir anders gemacht sind. **Doch Gott kann es vergeben und es vergessen**. Er kann es einfach auslöschen, als ob es nie geschehen war, **weil Er Zugang hat zu diesem Meer des Vergessens** (Micha 7,19), **wir aber nicht**. Denkt mal darüber nach, dass **Gott sich nicht einmal mehr daran erinnern kann, dass wir überhaupt gesündigt haben**. Denkt nur daran! Gott erinnert sich nicht mal daran, dass wir je gesündigt haben. Seht, **Er kann die ganze Sache vergessen, und es wird nie mehr in Sein Gedächtnis zurück kommen**. [1]

Als dann die Sünde hereingekommen ist, stellen wir fest, wie der Mensch den Abgrund überbrückt hat: Das Blut von Stieren und Böcken hatte bedeckt, jedoch konnte es nicht hinwegnehmen (Hebr. 10,1-14), **bis die wirkliche Bleiche gekommen ist, welche die Beschmutzung der Sünde wegnehmen und sie vollständig in ihre Bestandteile auflösen konnte, um sie zurück an ihren ursprünglichen Verführer zu senden, welches Satan war** (Hebr. 9,11-26).

Als sie zurück zu Satan ging, erwartet ihn seine Zeit der ewigen Vernichtung (Offenb. 20,7-10). Nun, das zeigt, was wir glauben. Wir glauben, dass er vollständig beseitigt und vernichtet wird.

Ich glaube, dass Sünde zerbrochen wird und **wenn sie auf der Grundlage des Blutes Jesu Christi bekannt wird**, sie in ihre Bestandteile aufbricht und direkt dahin zurück geschickt wird, woher sie kommt. Es ist, wie wenn man einen Tropfen schwarze Tinte in einen Eimer mit Chlorbleiche tropft. **So ist es auch, was das Blut Jesu Christi tut** (1.Joh. 1,8-9).

Das lässt einen Menschen die Kluft wieder überbrücken **als ein Sohn Gottes. Die schöpferische Kraft Gottes ist in ihm, und wenn zumindest**

Gott es befehlen kann, dann wird es so geschehen. Und dahin kommen wir zurück. [2]

O ja, Er ist diese Quelle. Ich kenne keine andere Quelle, **nur das Blut von Jesus.** Ich bin ein gemeiner Kerl, ein Abgefallener, **jeder von uns ist das** (Röm. 3,9-18), **doch vor Gott sind wir vollkommen.** „Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist!“ (Matth. 5,48). Wie kann das sein? **Weil ein Vollkommener uns dort repräsentiert** (1.Kor. 1,30; Hebr. 10,14). **Diese Quelle dort ist jeden Tag frisch.** Nicht etwas Abgestandenes, **sondern frisch jeden Tag, das all meine Sünden wegwäscht.** Er ist diese Quelle (Psalm 36,9-11). [3]

Lieber Gott, **Du nimmst die Dinge nicht hinweg, wenn es nicht total übergeben ist.** Du kannst kein Opfer mit einem Fehler annehmen. **Du wirst nie ein Gebet annehmen, wo da zurückliegende Sünde im Leben jener Person ist.** Du kannst es einfach nicht tun, Herr. Du hast es nicht in den vorbeigegangenen Zeitaltern getan, **und Du kannst es auch heute nicht tun. Sondern das Opfer muss ohne Makel sein** (Hebr. 10,3-14). Herr Gott, wie wir uns selbst **als geopfertes Leben** auf den Altar legen, nimm von uns, o Herr, **alle Makel der Sünde.** Ich lege meine Seele, meinen Leib, meine Kraft und meine Anstrengungen vollständig mit dieser Gemeinde heute auf den Altar. **Reinige uns durch Dein Blut und vergib uns jede Sünde, die wir getan haben. Und lass den großen Heiligen Geist so reichlich in uns bleiben und Seine Gegenwart mit uns gehen, dass wir in uns selbst wissen, dass Er uns vergeben hat.** Dann wird das Gebet sein: „Vergib uns unsere Übertretungen, wie auch wir denen vergeben, die sich gegen uns versündigt“ (Matth. 6,9-15). Gewähre es, Herr. [4]

Oh, vergesst das nicht: **„Gewaschen durch das Wasserbad des Wortes.“** (Eph. 5,25-27). Du musst dann das Wort hören, bevor du dort hineinkommen kannst, weil du dich nur auf einem Weg Gott nähern kannst, **das ist durch Glauben** (Hebr. 11,6). Stimmt das? **„Glaube kommt durch Hören, das Hören des Wortes“** (Röm. 10,17), **unser Gewissen waschend.** Nicht einen Menschen zu treffen, nicht Vater zu treffen, nicht Mutter zu treffen, nicht das Kind zu treffen – das ist alles wahr, wir werden das einmal tun – doch das erste, wie wir kommen müssen, ist Gottes Weg zu nahen, nämlich **gewaschen zu sein, wenn wir das Wort Gottes hören.**

Wir wandeln durch Glauben. **Gnade: „was Gott für dich tat.“** Das stimmt. Du hast Gott geglaubt, du glaubst an Gott; **und sobald es dir leid tut, ist dir bereits vergeben** (Luk. 17,1-4).

So wie ich mit einem Bruder sprach, der ein wenig durcheinander darüber war, und ich sagte: „Schau, Bruder, wenn du etwas gesagt hast, was die Gefühle deiner Frau verletzt hat, und **sofort tut sie dir leid, es tut dir leid, dass du es getan hast, dann hast du bereits Buße getan in deinem Herzen.**

Das stimmt. **Aber du musst hingehen und es ihr sagen.** Du musst hingehen und sagen: „Liebling, es tut mir leid, dass ich das sagte.“ **Dann hast du gründlich Buße getan.** Nun, das ist der Weg, wie es mit Gott ist.

Ein Mann, der hingehen würde und sagen: „Ich habe ihre Gefühle verletzt, das macht nichts aus. Ich werde ihr sagen, dass es mir leid tut, aber eigentlich ist es nicht so“, dann bist du ein Heuchler. Seht, das stimmt, **das wird niemals von Gott angenommen werden.**

Deine Sünden müssen dir durch und durch leid tun. Dann wenn du weißt, daß dir deine Sünden leid tun, dann ist das Buße, und lass dich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung deiner Sünden, **und du wirst Vergebung empfangen, den Heiligen Geist empfangen** (*Apg. 2,36-41*). Seht, so einfach, **Gott hat es so einfach gemacht.** [5]

Beachtet, **nicht nur ist die Braut abgewaschen, vergeben, sondern sie ist gerechtfertigt.** Seht, habt ihr je das Wort gerechtfertigt untersucht, um zu sehen, was es bedeutet? (*Röm. 5,1-2; 8,28-30*).

Das Wort „gerechtfertigt“ heißt, als wenn du es überhaupt nie getan hattest. Gerechtfertigt! (*1.Kor. 6,9-11*). Und wenn das Blut von Jesus Christus uns so von Sünde reinigt (*Kol. 1,14*), bis es in das Buch von Gottes Vergessenheit gesetzt worden ist. Er ist der einzige, der es tun kann.

Wir können es nicht. **Wir können vergeben, aber nicht vergessen.** Ich könnte dir vergeben, doch ich erinnere mich immer an diese bösen Dinge, die du getan hast. Dann bist du nicht gerecht, dir wurde vergeben.

Doch in den Augen Gottes ist die Braut gerechtfertigt (*Röm. 4,6-8; Ps. 32,1-2*). **Sie hat es von Anfang an niemals getan.** Amen. Sie steht dort, **verheiratet mit dem tugendhaften Sohn Gottes, hat von Anfang an nie gesündigt. Warum? Sie wurde vorherbestimmt.** Ihr wurde eine Falle gestellt, wo sie hinein fiel. Und jetzt, wo sie die Wahrheit gehört hat (*Eph. 1,13-14*) und hervor gekommen ist, **hat das Blut sie gereinigt. Und sie steht tugendhaft da.** Seht, **überhaupt keine Sünde auf ihr** (*2.Kor. 5,18-19*). [6]

Und nun greife ich dich an, Satan, **durch das Blut von Jesus Christus, diesem allgenügsamem Blut, dass durch dieses Leben, das in dem Blut war und jetzt in unseren Herzen ist, wir verwandelt wurden von dem, was wir einst waren, zu Christen.** Wir waren einmal Zweifler, jetzt sind wir Gläubige. **Unsere Sünden sind unter dem Blut** (*Eph. 1,7*). [7]

In Hebräer 13,20-21 finden wir, was dort „ein immerwährender Bund“ genannt wird. Gott hatte einen Bund mit ihnen. **Doch das Blut jetzt ist ein immerwährender Bund, das Blut von Jesus Christus.**

Gottes blutgebundene Verheißungen machen uns frei von Sünde und dem eigenen Ich, sie machen uns frei von allem von der Welt. Es macht nichts aus, wie wir versuchen die Welt zu gestalten, sie ist völlig tot. **Wenn wir in Gottes blutgebundenen Verheißungen sind, sehen wir nichts als das Blut.** Wie konnten sie damals aus der Tür heraus schauen, ohne das Blut zu

sehen? (2.Mose 12,21-28). Wie kannst du auf irgend etwas heraus schauen, ohne zuerst das Blut von Jesus Christus zu sehen? **Wenn du in Christus bist, siehst du Ihn, um Ihn anzubeten** und Seine Verheißungen machtvoll kundzutun. Er hat verheißen, dass diese Dinge kommen werden. **Sein Blut-Bund-Volk ist in Ihm, darin versiegelt durch den Heiligen Geist (Eph. 1,13-14), und schaut allein auf das Blut und die Verheißung. Sie können nicht auf die Welt schauen.**

Das Neue Testament bedeutet „**der neue Bund**“. **Das Blut-Leben, das Blut-Leben selbst, ist das Zeichen. Das Leben aus dem Blut ist das Zeichen.** Denkt daran, im Alten Testament musste **das tatsächliche Blut** des Lammes **angewendet werden.** Hier ist es **das Zeichen** des Blutes; es ist **das Leben von dem Blut,** das in der Person ist, als das Zeichen.

Das neue Zeichen ist das neue Leben, welches durch Jesus Christus kommt, als Sein Blut vergossen wurde, um eine Gemeinde zu heiligen und sie mit Seiner Gegenwart zu erfüllen, damit Er Sein Wort und Seine Verheißungen zu Seinem Volk zum Ausdruck bringen könnte.

Das Blut des Bundes wird nicht ohne das Zeichen anerkannt. Das Wort sichert uns die Verheißung zu. Das Zeichen ist das Merkmal, dass die Erlösung für uns vollständig vollbracht worden ist.

Völliger Gehorsam dem ganzen Worte Gottes gegenüber berechtigt uns für das Zeichen. Es gibt keinen anderen Weg, wie du je für das Zeichen berechtigt wirst, **außer dass du dem Wort völlig gehorsam bist.** Nicht was irgend jemand hinein gelegt hat oder hinzugefügt hat, sondern was Gott darüber gesagt hat! [8]

Gott fordert ein Zeichen, dass du selbst Sein Zeichen empfangen hast – **den Heiligen Geist.** Es ist der einzige Weg und das einzige Merkmal, dass Gott je vorübergehen wird, **denn es ist das buchstäbliche Leben von Jesus Christus, welches in den Gläubigen zurückgekehrt ist.** [9]

Kein Teufel, keine Krankheit, kein Leid, nichts anderes kann dich stören, solange du dieses Zeichen darüber hältst. Amen. [10]

Gottes Verheißung des Blut-Bundes macht uns frei von der Sünde. Amen! **Es ist keine Sünde in Ihm – Sünde, Ich, Fleisch...**

Bete Ihn an und tue Seine verheißene Kraft kund! **Gottes blutgebundenes, zeichengebundenes Bundesvolk hat den Geist von Jesus Christus in sich,** bis „*wer an Mich glaubt, wird die Werke, die Ich tue, auch tun*“ und **macht den Bund sichtbar (Joh. 14,12).**

Das Neue Testament bedeutet „der neue Bund“. Das Alte Testament war der alte, unter dem tierischen Lamm, dass das Leben nicht auf den Gläubigen zurückkommen konnte. **Das Neue Testament war das Lamm Gottes, und Sein Leben kam auf uns zurück. Blut ist Leben, seht ihr. Blut ist Leben in dem Neuen Testament. Das Leben ist von dem Blut des Lammes,** was bedeutet das Neue Testament, der neue Bund.

„Nach jenen Tagen will Ich Mein Gesetz auf die fleischernen Tafeln ihres Herzens schreiben. Nicht auf steinerne Tafeln mit Lämmerblut, welches ihr hattet und sagtet: ‘Ja, ich habe das Blut hier. Nun, was bewirkt, was es tun soll?’ **Sondern auf die Tafeln eures Herzens, seht ihr. Den Bund des Geistes will Ich mit den Menschen schließen.**” (Hebr. 10,15-18). [9]

Das ist, was die Juden darüber wissen: es ist das Blut. **„Ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung – Erlösung”,** seht ihr (Hebr. 9,11-23). [11]

Das Blut Jesu Christi ruft aus, dass Er uns darin vergeben hat, wenn wir es nur annehmen. Ich wünschte, wir könnten da etwas verweilen. „Das Blut redet Besseres.” (Hebr. 12,22-24). [9]

Und Sünde hat diese Blutzelle zerbrochen, und der Geist Gottes fiel am Tag von Pfingsten... Jetzt empfängt der Anbeter, wenn er seine Hand auf dieses Lamm legt, Vergebung von seinen Sünden. Das Leben, das in diesem Lamm war – welches Gottes eigenes Leben ist – kommt zurück zu dem Gläubigen, und sie werden Söhne und Töchter Gottes. Dann sind sie in der Familie Gottes. Er ist ein Gläubiger. Er kommt hervor ohne Bewusstsein von Sünde, **ohne das Verlangen zu sündigen** (Hebr. 10,1-2). Der Hebräerbrief sagt uns, dass er kein Sündenverlangen mehr hat, weil er ein Sohn Gottes geworden ist. [12]

Das Blut reinigt. Der Geist ist das Zeichen, dass das Blut angewandt wurde. Bis das Blut nicht angebracht ist, kann der Geist nicht kommen. Doch wenn das Blut angebracht ist, dann wird der Geist als ein Zeichen auf dich zurückgesandt, **dass dein Glaube in das Blut angenommen worden ist. Deine Fahrt ist bezahlt.** Dein Fahrpreis ist bezahlt. Es ist alles vorbei. Der Fall ist abgeschlossen. Du bist ein Christ. Du bist ein Gläubiger. **Christus ist in dir, und du bist in Christus** (Kol. 1,26-29). [9]

Nun, als das Lamm in der Zeit der Fürsprache hier hinten war, **wusste es, dass dort in dem Buch Namen standen, die vor Grundlegung der Welt dort eingeschrieben waren** (Offenb. 13,8). **Und solange, wie die Namen auf der Erde noch nicht offenkundig waren, musste Er dort als Fürsprecher bleiben.** Habt ihr es erfasst? **Vollkommen Vorherbestimmung.**

Gut, Er musste dort bleiben, denn Er war gekommen, **um für die zu sterben, die Gott zum ewigen Leben bestimmt hat** (Apostelgesch. 13,48). **Durch Sein Vorherwissen sah Er sie, nicht durch Seinen eigenen Willen. Sein Wille war, dass niemand verloren gehe** (1.Tim. 2,3-4), **aber durch Sein Vorherwissen wusste Er, wer kommen würde und wer nicht.**

Deshalb, solange es noch einen Namen gab, der noch nicht auf der Erde bekannt gegeben worden war, **musste Christus dort als ein Fürsprecher bleiben, um für jenen Namen Sorge zu tragen. Doch sobald dieser letzte Name mit diesem Chlor- oder Bleichmittel besprengt worden war, waren Seine Tage der Fürsprache zu Ende.** „*Wer unrein ist, bleibe weiter unrein;*

wer heilig ist, bleibe weiterhin heilig.“ (Offenb. 22,10-13). Dann verlässt Er das Heiligtum, und es wird zum Gerichtsstuhl. Wehe denen, die dann außerhalb von Christus sind. [13]

Herr Jesus, wir danken Dir. Wir preisen Dich, Herr. **Wir geben Dir Ehre für ein herausgerufenes Volk, heraus aus Babylon.** Wir danken Dir für das Blut Deines Sohnes Jesus Christus. Wir danken Dir, weil **Er macht uns rein in dieser Minute. Wir bitten um Vergebung von unseren Verfehlungen, unserer Dummheit, Herr, unserem Stolpern in der Dunkelheit.** O Gott, mögen wir aufstehen und leuchten (*Jes. 60,1-2*) **und in dem Abendlicht wandeln** (*Sach. 14,6-7*) und die Frucht von dem Baum sein, der durch die Abendlichter hervorkommt. Gewähre es, lieber Gott. Wir übergeben uns Dir in Jesu Christi Namen. [14]

Allerheiligster und gnädigster himmlischer Vater, **allmächtiger Gott**, der von Anfang an war, bevor es einen Stern, ein Atom oder ein Molekül gab. **Du hast alle Dinge durch Jesus Christus, Deinen Sohn, geschaffen** (*Kol. 1,16-18*), und **hast uns alle Dinge frei in Ihm gegeben.** Wir danken Dir, Herr, für diese Gelegenheit, welche Du uns gegeben hast, dass wir uns versammeln können, um durch den Heiligen Geist ermahnt und belehrt zu werden. **Und der Heilige Geist nimmt Deine Worte und offenbart sie uns**, denn Jesus hat gesagt: **„Wenn aber der Geist der Wahrheit gekommen ist, wird Er euch an alles erinnern, was Ich euch gesagt habe und auch die Dinge zeigen, die kommen werden“** (*Joh. 14,26*). [15]

Denn nun, wo die Siegel geöffnet sind, führt uns der Geist der Wahrheit zu dem Wort. Das erklärt, warum all die Fehler durch die Zeitalter hindurch gemacht wurden, weil die Siegel nicht geöffnet waren. Dies war nicht geoffenbart. Es ist wahr. [16]

Quellennachweis:

- [1] „Wer sagt ihr, wäre dieser?“ (64-1227), Absch. 8
- [2] „Das vierte Siegel“ (63-0321), Absch. 29-32
- [3] „Löchrige Zisternen“ (64-0726E), Absch. 131
- [4] „Eine totale Befreiung“ (59-0712), Absch. 98
- [5] „Offenbarung Kap. 4 Teil 3“ (61-0108), Absch. 185-189
- [6] „Die Entrückung“ (65-1204), Absch. 161-163
- [7] „Nur ein einziger bereiteter Weg von Gott“ (63-0731), Absch. 253-254
- [8] „Das Zeichen“ (64-0208), Absch. 106-110, 117-118
- [9] „Das Zeichen“ (63-0901M), Absch. 78, 324-327, 361, 451
- [10] „Das Zeichen“ (63-1128E), Absch. 61
- [11] „Drei Arten von Gläubigen“ (63-1124E), Absch. 29
- [12] „Warum“ (61-0128), Absch. E42
- [13] „Das erste Siegel“ (63-0318), Absch. 59-60
- [14] „Zeitgemäße Ereignisse, klargemacht durch Prophetie“ (65-1206), Absch. 330
- [15] „Warum es Hirten sein mussten“ (64-1221), Absch. 11
- [16] „Heirat und Scheidung“ (65-0221M), Absch. 233

Geistlicher Baustein Nr. 86 (neu 2020) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]